



Einzureichen an: _____

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
VerwendungsnachweisZentrum
Domplatz 12
39104 Magdeburg



oder elektronisch über das
eCohesion-Portal¹

VERWENDUNGSNACHWEIS

Sachsen-Anhalt NGA Breitband EFRE
(Finanzplanebene 12.03.dsz05.08.0)

Förderung: Wirtschaftlichkeitslücke Betreibermodell

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Verwendungsnachweis (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Durchführungsort

Datum Zuwendungsbescheid

Datum letzter Änderungsbescheid

Vorgangsnummer

Vorsteuerabzugsberechtigt? Ja Nein teilweise mit %

Projektzeitraum und Bewilligungszeitraum (lt. ZB/ ÄB*)

Projektzeitraum:

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

Bewilligungszeitraum:

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

Tatsächlicher Projektzeitraum

Beginn**

Tag/Monat/Jahr

Ende**

Tag/Monat/Jahr

Datum der letzten dem Vorhaben
zuzurechnenden Zahlung:

Tag/Monat/Jahr

¹ Bitte beachten Sie die Hinweise im Zuwendungsbescheid.



Wurden Ausgaben abgerechnet, für die Verträge vor dem bewilligten Projektbeginn abgeschlossen bzw. Aufträge ausgelöst worden sind?

Ja

Nein

Sofern **Ja**:

Handelt es sich dabei **ausschließlich** um Verträge für Planung/ Bodenuntersuchung/ Grunderwerb?***

Ja

Nein

Hinweise:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

** Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Ende = physischer Abschluss (z.B. Bauabnahme, letzte Lieferung)

*** Sofern Nein: Näher erläutern im Sachbericht

3. SACHBERICHT

Kurzer Abriss des durchgeführten Vorhabens unter Berücksichtigung des Erfolgs und der Auswirkungen des Vorhabens, der Erreichung des Zuwendungszwecks, etwaiger Abweichungen von der Planung in finanzieller (insbes. Abweichungen >20% in den Einzelansätzen des Ausgabenplanes, bei Abweichungen in der Finanzierung, unausgeglichene Einnahme-/Ausgabeseite), inhaltlicher, räumlicher und zeitlicher Hinsicht sowie relevanter Änderungen in den rechtlichen Verhältnissen des Zuwendungs-empfängers. Gehen Sie dabei bitte insbesondere auf die Bandbreitenversorgung in dem Fördergebiet (u.a. allgemeine Entwicklung sowie die durch das Projekt erzielten Effekte) ein. Ausführungen bitte auf einem gesonderten Blatt vornehmen und von dem Breitbandberater mitzeichnen lassen!

4. ERGÄNZENDE ANGABEN BEI EU-KOFINANZIERUNG

4.1. Aufbewahrungsort aller mit diesem Vorhaben/Projekt in Zusammenhang stehenden Originalunterlagen

(Belege, Lohnunterlagen, Vergabedokumentation, etc.)

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

4.2. Identifizierbarkeit des Vorhabens

Ist zur eindeutigen Identifizierbarkeit des Vorhabens über die Verwendung der Fördermittel gesondert Buch geführt oder ein geeigneter, vorhabensbezogener Buchführungscode verwendet worden?

Ja

Nein

Bemerkung

4.3. Dauerhaftes Schild/Tafel (relevant, sofern Auflage im Zuwendungsbescheid)

Wurde ein(e) den Vorgaben des Zuwendungsbescheides entsprechende/s Tafel/Schild von beträchtlicher Größe dauerhaft angebracht?

Ja

Nein

Bemerkung

4.4 Indikatoren der Förderung

Anzahl KMU

(Für Indikator-Code: EFRE - PO05 - Zahl der zusätzlichen Breitbandanschlüsse für KMU mit mind. 50 MBit/s)

vor Vorhaben
unterversorgt

nach Vorhaben
versorgt mit
mindestens 50 MBit/s.

nach Vorhaben
versorgt mit
mindestens 100
MBit/s. symmetrisch

nur bei Förderung der Wirtschaftlichkeitslücke:

Investitionskosten gesamt (in Euro)

(Für Indikator-Code: EFRE - CO06 Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse))

ggf. Begründung bei Zielverfehlung

4.5 Weitere Indikatoren

	derzeit unterversorgt	nach Vorhaben versorgt mit mindestens 50 MBit/s.	nach Vorhaben versorgt mit mindestens 100 MBit/s. symmetrisch
Anzahl öffentliche Einrichtungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anzahl Privathaushalte	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Verwendete Übertragungstechnik

- FTTC (Glasfaser bis zum KVZ (Kabelverzweiger, grauer Kasten im Straßenseitenbereich))
- FTTdP (Glasfaser bis zu nächsten KVZ-Verdichtungsstufe (viele Unterverteiler im Straßenseitenbereich))
- FTTCA (TV-Kabelnetze, Glasfaser-Coaxial-Kupfer-Netze)
- FTTB/H (Glasfaser bis zum Gebäude/Haus/Wohnung)

Weitere Indikatoren

Länge neu errichteter Glasfaserstrecken	<input type="text"/>	km
Länge neu errichteter Leerrohre	<input type="text"/>	km
Anzahl neu errichteter Verteilereinrichtungen	<input type="text"/>	

5. ZAHLENMÄSSIGER NACHWEIS

5.1 Ausgaben (in Euro)

Bezeichnung der Kostengruppe lt. ZB/ÄB*	Ausgaben lt. ZB/ÄB*	tatsächliche Ausgaben
förderfähige Ausgaben		
<u>bei Förderung nach dem Modell „Wirtschaftlichkeitslücke“:</u> Ausgaben an privatrechtliche Betreiber öffentlicher Telekommunikationsnetze zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke (ohne USt.)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<u>bei Förderung nach dem „Betreibermodell“:</u> Kosten der Erschließung (ohne Pachteinahmen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Planungsleistungen nach Nr. 2.3 b) der NGA-RL LSA inkl. USt.	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der förderfähigen Ausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der nicht förderfähigen Ausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gesamtsumme der Ausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Hinweis:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

5.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Finanzierungsmittel	bewilligt lt. ZB/ÄB*	tatsächlich finanziert
Eigenmittel (bitte bezeichnen)		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bewilligte Zuwendung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fremdmittel		
Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der Finanzierungsmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Hinweis:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

5.3 Höhe der beanspruchten Zuwendung

Die bewilligte Zuwendung wird

vollständig in Höhe eines Betrages von Euro beansprucht.*

* Der beanspruchte Betrag ist oben als tatsächlicher Finanzierungsbaustein einzutragen, auch wenn er noch nicht vollständig ausgezahlt wurde.

Hinweis:

Für beanspruchte Mittel, die bisher nicht ausgezahlt worden sind, gilt der Verwendungsnachweis als Auszahlungsantrag. Bereits ausgezahlte Mittel, die nicht mehr beansprucht werden, sollten zur Vermeidung weiter laufender Zinsansprüche vor abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises zurückgeführt werden. Hierzu setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

6. DEM VERWENDUNGSNACHWEIS WURDEN NACHFOLGENDE UNTERLAGEN BEIGEFÜGT

- durch Breitbandberater mitgezeichneter Sachbericht gemäß Ziffer 3 dieses Verwendungsnachweises
- Nachweis zur Einreichung der flächendeckenden Mindestbandbreite (Formblatt Abnahmemessprotokoll)
- gesondert gekennzeichnete Rechnung über die Ausgaben der dauerhaften Tafel bzw. des dauerhaften Schildes sowie ein geeigneter Nachweis (z.B. Foto) über das Anbringen des Schildes/der Tafel

7. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Ich/Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren und mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.
- b) Ich/Wir erkläre(n), dass in den förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuerbestandteile enthalten sind, sofern diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar sind.
- c) bei Förderung nach dem „Betreibermodell“: Ich/Wir erkläre(n), dass die Aufträge, die den in diesem Verwendungsnachweis abgerechneten Leistungen zugrunde liegen, gemäß den im Zuwendungsbescheid genannten Regelungen zur Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind. Mir/Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt weitere Prüfungen vornehmen kann.

- d) Ich/Wir erkläre(n), dass die Belege für die Durchführung des Projektes, gesondert von übrigen Belegen, mindestens bis zum 31.12.2030 an dem unter Ziffer 4.1 dieses Verwendungsnachweises angegebenen Aufbewahrungsort aufbewahrt werden, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist.
- e) Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir eine Änderung des unter Ziffer 4.1 dieses Verwendungsnachweises genannten Aufbewahrungsortes unverzüglich mitteilen.
- f) Ich/Wir erkläre(n), dass zum Nachweis der Einzelausgaben die mit den Auszahlungsanträgen mit zahlenmäßigem Nachweis eingereichten Einzelaufstellungen der Ausgaben sowie die dazu eingereichten quitierten Rechnungen oder gleichwertige Buchungsbelege Originale sind.
- g) Zusätzliche Erklärung bei Einreichung des Verwendungsnachweises auf einem Datenträger (PDF-Datei, Excel-Datei etc.):
Die Angaben des Verwendungsnachweises und auf gegebenenfalls selbst erstellten Anlagen wurden auf dem beigefügten Datenträger

CD/DVD USB-Stick anderes (bitte benennen)

gespeichert. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der dortigen Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen wird bestätigt.

- h) Ich/Wir erkläre(n), dass
- eine eigene Prüfeinrichtung besteht und der Verwendungsnachweis durch diese eigene Prüfungseinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-Gk vorgeprüft wurde. Das Ergebnis wurde in u. g. Erklärung bescheinigt.
- keine eigene Prüfeinrichtung besteht.
- i) Die von mir/uns gemachten Angaben im Verwendungsnachweis und in den unter Ziffer 6. benannten Anlagen sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.
- j) Ich/Wir erkläre(n), dass die gemäß Ziffer 7.6.1. Richtlinie (NGA-RL LSA) zu veröffentlichen Daten auf dem zentralen Portal www.breitbandausschreibungen.de veröffentlicht wurden.
- k) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben dieses Verwendungsnachweises zu den Ziffern 1., 2., 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 4.5, 5.1 und 5.2 sowie die Erklärungen in Ziffer 7.a), 7.b), 7.c), 7.d), 7.e), 7.f), 7.g), 7.h), 7.i) und 7.j) sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 6 subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG). Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Wir/ich verpflichte(n) uns/mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT DER/DES KUNDEN

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

8. BESTÄTIGUNG DURCH EIGENE PRÜFUNGSEINRICHTUNG

Hinweis:

Für Kommunen im Geltungsbereich der ANBest-Gk ist die Erklärung durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt auszufüllen.

Die Angaben des Verwendungsnachweises wurden geprüft durch

Bezeichnung der Prüfungseinrichtung

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

- a) Wir bescheinigen, Originalrechnungen und –zahlungsbelege sowie Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen für das Vorhaben
- vollständig stichprobenhaft
- geprüft zu haben.

Bei der Stichprobe wurde ein Anteil von v.H. der Belege und
 v. H. der förderfähigen Ausgaben erreicht.

- b) Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
- c) Die Angaben dieses Verwendungsnachweises entsprechen der Wahrheit. Die geprüften Unterlagen stimmen mit den Angaben im Verwendungsnachweis überein.
- d) Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet und der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht.
- e) Die Prüfung des Verwendungsnachweises hat folgendes ergeben (bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen):

f) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben sowie die Erklärungen dieses Verwendungsnachweises in Ziffer 8.a), 8.b), 8.c), 8.d) und 8.e) subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG). Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Wir/ich verpflichte(n) uns/mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

9. BESTÄTIGUNG DURCH DEN BREITBANDBERATER

Die Angaben des Verwendungsnachweises wurden geprüft durch

Bezeichnung des Breitbandberaters

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

- a) Wir bescheinigen, Originalrechnungen und –zahlungsbelege sowie Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen für das Vorhaben
 vollständig stichprobenhaft
geprüft zu haben.

Bei der Stichprobe wurde ein Anteil von v.H. der Belege und
 v. H. der förderfähigen Ausgaben erreicht.

- b) Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
- c) Die Angaben dieses Verwendungsnachweises entsprechen der Wahrheit. Die geprüften Unterlagen stimmen mit den Angaben im Verwendungsnachweis überein.
- d) Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet und der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht.

e) Die Prüfung des Verwendungsnachweises hat folgendes ergeben (bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen):

f) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben sowie die Erklärungen dieses Verwendungsnachweises in Ziffer 9.a), 9.b), 9.c), 9.d) und 9.e) subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG). Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Wir/ich verpflichte(n) uns/mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT DES BREITBANDBERATERS

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)